



Nr. 12
Ausgabe 2011

150 Jahre Bahnhof Türkismühle 1860 - 2010



DER NEUE CHEVROLET ORLANDO.



Der markante Family-Van
mit 7 Sitzen. Schon ab
€ 18.990,-



autobauer
www.autobauer.net

Saarbrücker Straße 10
66625 Türkismühle
Telefon 0 68 52 / 90 13-0

Orlando LS 1,8: Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts/außerorts/kombiniert: (MT) 9,7/5,9/7,3; CO₂-Emission, kombiniert (g/km): (MT) 172 (gemäß Verordnung EG-VO 715/2007). Abbildung zeigt Fahrzeug mit Sonderausstattung.

Liebe Türkismühlerinnen und Türkismühler,

liebe Leser von „Hallo Nachbar“

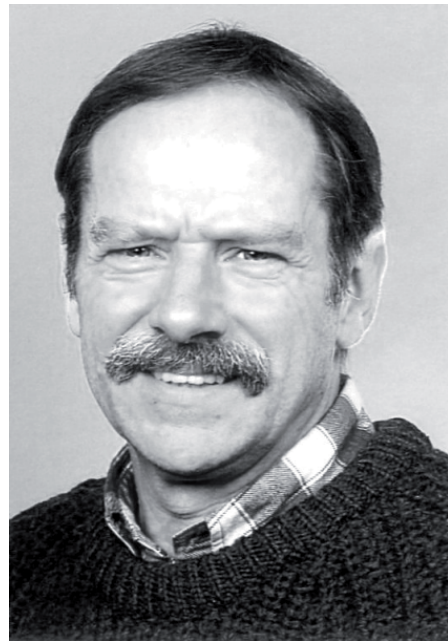
Das Dutzend ist voll! Der „Hallo Nachbar“ erscheint in diesem Jahr zum 12. Mal.

Aus der Idee, ein informatives Begrüßungsblättchen für Türkismühler Neubürger herauszugeben, hat sich im Laufe der Jahre eine Art Miniatur-Heimatbuch entwickelt.

Zunächst bestückt mit Fahrplänen für Busse und Bahn, einem Ortsplan und den Adressen der Vereine und Gewerbetreibenden kamen nach und nach neue Rubriken hinzu, in denen das Dorfgeschehen von früher und heute dokumentiert wurde. Vereine und Sportler werden vorgestellt, Geschäfte können sich präsentieren und mit einem Zusatz an lustigen Begebenheiten im Dorf entsteht dann daraus der „Hallo Nachbar“. Bei unseren Lesern scheinen wir damit gut anzukommen, denn oft fragen viele „emigrierte“ Türkismühler

schon am Anfang des Jahres nach, wann denn die neue Ausgabe erscheint.

In diesem Jahr haben wir den Anstoß zur 150-Jahr-Feier des Bahnhofs gegeben. Daraus ist letztlich ein erfolgreiches Fest im Dorf entstanden, wie an der großen



Besucherschul – trotz des schlechten Wetters – zu sehen war.

Wir möchten an dieser Stelle unseren Inserenten und Lesern für die Unterstützung und den Zuspruch und unseren Produzenten für die nicht geringe Arbeitsleistung bei der Herstellung des „Hallo Nachbar“ danken.

Viel Spaß bei der Lektüre.

Volker Roth

Inhalt „Hallo Nachbar 2010“

Grußwort	Seite 3	Gesamtschule 2010	Seite 20
Impressum	Seite 4	Wichtige Rufnummern	Seite 22
10 Fragen	Seite 4	Vereine, Gruppierungen	Seite 23
150 Jahre Bahnhof	Seite 6	Gewerbetreibende	Seite 24
Entwicklung der Ausstellung .	Seite 9	Türkismühle 2010	Seite 26
Blumen Müller 25 Jahre	Seite 10	Der Hausdoktor	Seite 31
20 Jahre Kinderbasar	Seite 11	Sportlerportrait	Seite 32
Heimatfreunde 2010	Seite 12	Bahn frei	Seite 34
Vereinsportrait	Seite 13	Türkismühler Küche	Seite 35
Nachrichten von Gestern . . .	Seite 17	Türkismühler Geschichten . .	Seite 36
Veranstaltungskalender	Seite 19	Fahr mal mit	Seite 38

Bitte bewahren Sie den Wegweiser für unseren Ort auf - wichtige Rufnummern und Anschriften von Behörden, Gewerbetreibenden und Vereinen sowie Veranstaltungstermine haben Sie so immer griffbereit.

Fragen an den Ortsvorsteher

Was sehen sie als wichtigstes Ereignis 2011 in Türkismühle?

Ganz klar, den Bau des neuen Einkaufszentrums. Da ja mittlerweile der Ortsrat und der Gemeinderat der Umsetzung des Projekts zugestimmt haben und seit dem 9.12.10 die Genehmigung des Umweltministeriums vorliegt, liegen die Pläne seit dem 31. Januar auf dem Bürgermeisteramt offen. Innerhalb von vier Wochen können dann noch Einwände erhoben werden. Danach kann – je nach Planung des Investors – mit dem Bau begonnen werden. Die Chancen stehen also nicht schlecht, dass das noch in diesem Jahr geschieht. Wie ja bekannt, wird nur ein EDEKA-Markt entstehen, der anfangs mitgeplante Bau eines Discounters (LIDL) ist nicht genehmigt worden.

Warum hat man sich denn nicht für den Bau eines Discounters (ohne EDEKA-Markt) entschieden, da es doch mehrere solcher Märkte im Umkreis von Türkismühle gibt?

Das liegt ganz in der Hand des Investors, der sich womöglich von der Errichtung eines EDEKA-Marktes mehr verspricht.

Vor 2 Jahren hat eine Kommission („Die Stroos“) unseren Ort besichtigt. Dabei ging es um die Frage wie man ein typisches Straßendorf, wie es Türkismühle ist, attraktiver gestalten kann. Was ist dabei herausgekommen?

Die Kommission hat einige Vorschläge unterbreitet, z.B. standen auf der Liste der Plätze, die man umgestalten könnte: der Standort der ehemaligen Bauer-Hallen und der frühere Festplatz oberhalb von Auto-Bauer. Die „Restaurierung“ hätte allerdings unseren Etat gesprengt. Deshalb ist man von den vorgeschlagenen Lösungen abgekommen, hat aber das Projekt noch nicht ad acta gelegt. So werden wir uns um eine „preisgünstigere“ Lösung Gedanken machen und versuchen, die Dorfverschönerung in kleinerem Rahmen zu durchzuführen.

Thema ETAT: Wie ist eigentlich der finanzielle Handlungsspielraum des Ortsrates? Was kann er eigentlich noch selbst entscheiden?

Klamme Kassen herrschen ja in jeder Gemeinde vor. Daher steht auch nur uns wenig Geld zur Verfügung. Dennoch hat Türkismühle ein eigenes Budget, das vom Ortsrat allein verwaltet werden kann. Die Höhe richtet sich dabei nach der Einwohnerzahl des Ortes – lt. Stand vom 30.6.2010 sind es 761 - . So steht seit Jahren schon die Umsetzung des Vorhabens ÖPNV auf der Liste ganz oben, konnte aber noch nicht angegangen werden.

Impressum:

Herausgeber: Heimatfreunde Türkismühle
 Horst Porschen, Zum Schellenborn 15, 66625 Türkismühle

Redaktion: Volker Roth, Hubert-Schmidt-Str.10, Türkismühle

Anzeigen: Judika Porschen, Volker Roth, Horst Porschen

Auflage: "Hallo Nachbar" erscheint in einer Auflage von 500 Exemplaren.
 Er wird an alle Haushalte in Türkismühle verteilt. Bei den Inserenten und im Rathaus liegen ebenfalls einige Hefte aus.
 Alle Rechte vorbehalten. Weiterverwendung - auch als Kopie - nur mit Erlaubnis der Heimatfreunde Türkismühle.
 Ein Teil der Anzeigen wurde durch uns gestaltet. Bitte sprechen Sie mit uns, wenn Sie diese weiter verwenden wollen.

Ein kleineres Budget für Repräsentationszwecke ist aber immer vorhanden (zwischen 3.000 und 4.000 €). Eingesetzt wird das Geld z.B. für Ehrungen, besondere Ereignisse wie eine Goldene Hochzeit, die Unterstützung bei der Martinsfeier, dem Volkstrauertag und nicht zuletzt für die kulturtreibenden Vereine. Und neuerdings auch für die Finanzierung unserer Internetseite.

Und welche Vorhaben im Ort können durch den Ortsrat entschieden werden?

Auch da sind wir in unseren Entscheidungen sehr eingeschränkt. Größere Projekte müssen ja vom Gemeinderat abgesegnet werden bevor sie gestartet werden können. Ein Beispiel für die Entscheidungshoheit des Ortsrates wäre etwa die Benennung oder Umbenennung eines Straßennamens, also etwas, das nicht viel kostet. Dabei darf allerdings der gewählte Namen in der Gemeinde nicht schon vorhanden sein.

Wie sehen Sie die Zukunft der dörflichen Feste, wie z.B. der Kirmes, dem Weihnachtsmarkt u.a.?

Bei uns ist die gleiche Entwicklung wie in den meisten Dörfern zu beobachten. Die althergebrachten Feste, wie z.B. die Kirmes, werden immer weniger angenommen. Sogar in früheren Kirmeshochburgen ist ein stetiger Schwund zu verzeichnen. Als Gründe hierfür werden gerne angeführt, dass die Jugendlichen sich nicht mehr für das Dorfgeschehen interessieren und lieber zu den größeren Events fahren und dass oftmals Konkurrenzveranstaltungen am See die Besucher weglocken. Ob das nun so ist, weiß ich nicht. Feststellen kann man aber, dass diese Entwicklung nicht gut ist. Man muss sich also neue attraktive Konzepte ausdenken.

Was geschieht eigentlich mit dem Gelände der Fa. DAM?

Über die Planungen des Besitzers, Herrn Gihl, ist mir bisher nichts bekannt.

Was konnte von den Plänen des Ortsrats für 2010 umgesetzt werden?

Die geplante 2. Urnenwand wurde auf dem Friedhof installiert. Dringend notwendige Sanierungsmaßnahmen konnten leider wegen Geldmangels nicht durchgeführt werden (z.B. die Reparatur der Straße am Juliusberg).

An der katholischen Kirche soll eine behindertengerechte Auffahrt gebaut und im Pfarrheim ein Lift installiert werden. Wie viel Geld wird dafür benötigt und wie hoch ist der Beitrag der Kirche?

Von der Kirche gibt es leider keinen Zuschuss zu dem Projekt, da zwischen Kirche und Pfarrheim strikt getrennt wird, d.h. dass das Pfarrheim sozusagen wirtschaftlich eigenständig ist und sich selbst tragen muss. Da das Pfarrheim - neben dem FVT-Heim - über den einzigen größeren öffentlich nutzbaren Raum verfügt, hat man sich entschieden, dort einen Lift einzubauen, um älteren Menschen den beschwerlichen Weg zu den Toiletten zu erleichtern. Die Einnahme der Tombola, anlässlich der 150-Jahrfeier, in Höhe von 1.217 € wird für die Finanzierung verwendet werden.

In Türkismühle gibt es einige ungepflegte Plätze und Gebäude. Welche Möglichkeiten hat der Ortsrat hier einzuwirken?

Grundsätzlich hat man als Ortsrat keinerlei Eingriffsmöglichkeiten. Solange von den Gebäuden keine Gefahr für die Bevölkerung ausgeht – z.B. herabfallende Ziegel- sind Eingriffe in private Bereich nicht möglich.

150 Jahre Bahnhof Türkismühle

Schon kurze Zeit nach Eröffnung der ersten deutschen Eisenbahnlinie von Nürnberg nach Fürth im Jahre 1835 wurden auch Überlegungen zum Bau einer Bahnstrecke durch das Nahetal von Bad Kreuznach nach Neunkirchen angestellt. Im Frühjahr 1857 begannen auf der 105 Kilometer langen Strecke die Bauarbeiten. An der Türkis-Mühle entstand der heutige Bahnhof, für den Bau musste die dort vorbeifließende Nahe verlegt werden.



Am 25. Mai 1860 nahm die Rhein-Nahe-Eisenbahn-Gesellschaft den 52,72 Kilometer langen Abschnitt Idar-Oberstein – Neunkirchen in Betrieb. Da vom Bahnhof Türkismühle aus im Güterverkehr anfänglich 64 verschiedene Ortschaften bedient wurden, wurde im Laufe der Zeit ein Ausbau der Straßen nach Idar-Oberstein, Kusel, Wadern und Hermeskeil/Trier erforderlich. Täglich stauten sich auf den Zufahrtsstraßen bis zu 300 Fuhrwerke und Fahrzeuge.

Der Personenverkehr war durch die Beförderung der Gruben- und Hüttenarbeiter aus den umliegenden Orten ebenfalls voll ausgelastet, an den Wochenenden waren es manchmal bis zu 2.000. Geschäftsleute, Wirte und Spediteure siedelten sich im Bereich des Bahnhofs an und konnten gute Umsätze verbuchen. Türkismühle hatte Hochkonjunktur.

Nach Eröffnung der Bahnlinie Türkismühle-Hermeskeil am 15. Mai 1897 wurde es ruhiger in Türkismühle, denn die Reisenden in diese Richtung konnten nun ohne größeren Aufenthalt weiterfahren. Die Waren und Baumaterialien, die zuvor in

Türkismühle abgeholt werden mussten, konnten nun in Hermeskeil und den davor liegenden Haltestellen empfangen werden, so dass sich auch die Situation für die Speditionen entscheidend verschlechterte.

Nach dem Ersten Weltkrieg musste Deutschland gemäß dem Versailler Vertrag 1919 das Saargebiet abtreten, die Region wurde dem Völkerbund unterstellt. Jetzt war der Bahnhof Türkismühle ein Grenzbahnhof und Zollstation auf deutscher Seite. In seiner Nähe entstanden neue Speditionen und Wechselstuben. Die Gleisanlagen mussten schnell erweitert werden, es entstanden ferner Zollschuppen sowie Büro- und Abfertigungsgebäude. Die Verlängerung des Güterschuppens war notwendig, um mehr Stückgut lagern zu können. Dringend gebraucht wurden außerdem Wohnhäuser für die Zöllner und für das Eisenbahnpersonal, das seit 1914 von 18 auf 61 angewachsen war. Eine Eisenbahnsiedlung entstand am Juliusberg. Der Ort Türkismühle hatte 1914 etwa 180 Einwohner, 1921 aber bereits 304. Auch der Bahnhof selbst erhielt noch vor dem Ersten Weltkrieg ein neues Gesicht. Anstelle des ursprünglichen Fachwerkbaus wurde ein massives Bahnhofsgebäude mit der Bahnhofshalle und der Bahnhofswirtschaft in der Mitte errichtet.

Als wegen des starken Verkehrs an der Grenz- und Zollstation die Diensträume nicht ausreichten, wurde die Gepäckabfertigung um den Raum des Fahrdienstleiters erweitert. Auch die Wartesäle und die Bahnhofswirtschaft wurden umgebaut, um mehr Platz für die auf die Züge wartenden Reisenden zu



schaffen. Schließlich wurde noch an der Nohfelder Seite ein einständiger Lokomotivschuppen mit Schlosserwerkstatt und einer 15,20 Meter großen Drehscheibe gebaut, um Leerfahrten der Lokomotiven von und nach Hermeskeil zu vermeiden.

Nach einer Volksabstimmung kam das Saargebiet 1935 wieder zu Deutschland. Der Bahnhof lag nun wieder im Bezirk der Reichsbahndirektion Saarbrücken, die das in Türkismühle ansässige Reichsbahnamt am 1. Oktober 1937 nach St. Wendel verlegte.

Als letzte Strecke wurde der erste Abschnitt in Richtung Kusel eröffnet. Von Türkismühle nach Wolfersweiler fuhren die Züge seit 15. November 1934, bis Kusel erst zwei Jahre später. Trotzdem wurde vor allem mit Rücksicht auf den Durchgangsverkehr noch einmal umgebaut. Der Bahnhof besaß 1938 zwölf Gleise, davon sechs Hauptgleise. Neuen Aufschwung für Türkismühle brachte der Bau des Westwalls 1938. Materiallager, Lastkraftwagen und Baumaschinen beherrschten das Ortsbild. Die militärische Bedeutung des Bahnhofs in Türkismühle wurde nicht nur durch die Sudetenkrise und den sich abzeichnenden Zweiten Weltkrieg deutlich, sondern auch durch die Flüchtlingstransporte aus dem Saargebiet.

Die alliierte Frühjahrsoffensive 1945 verschonte Türkismühle nicht. Der Ort hatte über 52 Luftangriffe zu verzeichnen und erlebte am 22. Februar 1945 seinen schwärzesten Tag. Über 40 Menschen fielen den Luftangriffen zum Opfer. Etwa 75 Prozent der Häuser wurden völlig zerstört, darunter das Hotel zur Post und das Gasthaus Schulze. Der Bahnhof samt dem Empfangsgebäude wurde ebenfalls getroffen.

1945 wurde das Saarland erneut von Deutschland abgetrennt. Der Bahnhof Türkismühle war nun wieder Grenzbahnhof und Zollstation, diesmal auf der französischen verwalteten Seite. Die Deutsche Bundesbahn nahm im Abschnitt Nonnweiler-Türkismühle nur noch ein Gleis in Betrieb, zumal einige

Brücken nach ihrer Zerstörung erst noch behelfsmäßig befahrbar gemacht werden mussten. Der Reiseverkehr bis Neunkirchen begann am 31. Mai 1945 mit drei Zugpaaren. Vom 6. Juni 1945 an fuhr ein weiteres Zugpaar bis St. Wendel. Die Lokomotiven der Reichsbahndirektionen Mainz und Trier wendeten in Türkismühle, die Lokomotiven des Saarlandes aber fuhren bis Bingerbrück, Hermeskeil und Trier.

Nach der Rückgliederung des Saarlandes wurden am 5. Juli 1959 die Zollgrenzen aufgehoben, und Türkismühle wurde ein „normaler“ Bahnhof der Bundesbahn, die vom 6. Juli dieses Jahres an auch ihre Tarife anwendete. 1967 kamen von Hermeskeil täglich vier Triebwagenzüge an, allerdings nur werktags. In Richtung Kusel bestand Reiseverkehr nur noch bis Freisen mit neun Triebwagenpaaren, auch die nur werktags. Auf der Hauptbahn Saarbrücken - Bad Kreuznach - Frankfurt am Main waren neben den Personenzügen fünf Eilzugpaare eingelegt, drei nach und von Frankfurt sowie zwei von und nach Bingerbrück. Das einzige Schnellzugpaar Saarbrücken - Frankfurt hielt nicht in Türkismühle.

Am 1. Juni 1969 wurde der Personenverkehr nach Hermeskeil und auch nach Freisen eingestellt.



Der 23. September 1969 wurde zu einem besonderen Tag für den Bahnhof Türkismühle, denn gegen 11.00 Uhr lief an diesem der erste elektrisch betriebene Zug aus Richtung St. Wendel ein.

Schreiner's

RESTAURANT

PIZZERIA PILSSTUBE BIERGARTEN

Seit 1860

Gut essen und trinken im ältesten Gasthaus in Türkismühle

66625 Türkismühle

Saarbrückerstr. 34

Telefon 0 68 52-61 28

e-Mail schreiners-restaurant@online.de

www.schreiners-restaurant.de

RÜDIGER'S

GRILL- UND
PARTY-SERVICE
TISCHDEKORATIONEN

TELEFON: 0 68 52 - 61 28

IHR KOMPETENTER PARTYSERVICE

Entwicklung der Ausstellung und des Festes

150 Jahre Bahnhof Türkismühle

Am 07. Oktober 2009 machten die Heimatfreunde in einer Ortsratsitzung darauf aufmerksam, dass der Bahnhof Türkismühle am 25. Mai 2010 150 Jahre alt wird. Der Ortsrat versprach, sich an den Vorbereitungen eines entsprechenden Festes zu beteiligen.

Die Heimatfreunde trafen sich am 11.12.2009 im Bahnhof, um die Räumlichkeiten für die geplante Ausstellung zu besichtigen. Wir hatten dabei festgestellt, dass die von der Bahn nicht genutzten Räume in einem schlechten Zustand und für unsere Ausstellung zu klein waren.

Wir planten danach, die Ausstellung im Schulzentrum durchzuführen, das jedoch zu weit vom Bahnhof entfernt war. In weiteren Gesprächen hatten wir das Angebot der Familie Bauer angenommen, die Ausstellungshalle der Firma Auto-Bauer zu nutzen.

In der Ortsratsitzung vom 28.01.2010 fand man den von den Heimatfreunden vorgeschlagenen Termin 28. - 30. Mai 2010 für das Fest 150 Jahre Bahnhof nicht geeignet, da die Vorbereitungszeit bis dahin zu kurz sei. In weiteren Gesprächen legte man den Termin auf den 27. - 29. August fest.

Danach wurde ein Festausschuss gebildet, bestehend aus: Bürgermeister Andreas Veit, Ortsvorsteher Manfred Schwanbeck, Robert Herrler, Monika von Ehr, Volker Roth, Markus Düsterheft, Dagmar Haben, Horst Porschen. Festgelegt wurde, dass die Gemeinde Nohfelden Veranstalter war.

Am 15.03.2010 fand die erste Besprechung in der Bahnhofsgaststätte statt. Insgesamt tagte der Festausschuss 11-mal im Rathaus bzw. im Bahnhof.

In der Ortsratsitzung am 30.06.2010 wurde angeregt, eine Tombola zu veranstalten, die vor und während des Festes vom Ortsrat durchgeführt wurde. Der Erlös von 1.217 €

wurde für den Bau einer Behinderten-Toilette im Pfarrheim zur Verfügung gestellt. Die Zappelzwerge organisierten ein Kinderprogramm, der FV Türkismühle betreute einen Getränkestand in der Ortsmitte, die Feuerwehr leitete den Verkehr auf Ersatzparkplätze.

Oft wurde kritisiert, dass die Ausstellung im Autohaus Bauer und nicht am Bahnhof stattfand. Wir mussten uns über Dritte anhören, dass Besucher des Festes am Bahnhof aus diesem Grund und aus Prinzip die Ausstellung nicht besuchten. Schade, dass man uns das nicht selbst sagen konnte. Wir hatten uns viel Mühe gegeben.

Dazu möchten wir feststellen, dass die Räume im Bahnhof, wie schon erwähnt, zu klein und in einem schlechten Zustand waren. Eine Ausstellung in einem Zelt kam für uns auch nicht in Frage, da die zum Teil wertvollen Ausstellungsgüter nicht versichert werden können, auch wenn eine Nachwache gestellt wird.

Die Resonanz der Besucher unserer Ausstellung war sehr gut. Die Heimatfreunde konnten viele auswärtige Gäste begrüßen. Viele wünschten, dass die Dokumentation zu 150 Jahre Bahnhof Türkismühle in einer Schrift festgehalten wird.

Die Presse veröffentlichte folgende Artikel, die bei uns eingesehen werden können:

SZ 09.06.2010 H. Tröster „Heute rollt der Regionalexpress“ - SZ 20.08.2010 Frank Faber „Die „Schomm“ rollt auf der Nostalgiestrecke“ - Wochenspiegel 25.8.2010 „150 Jahre Bahnhof Türkismühle“ - SZ 26.08.2010 Melanie Mai „Statt Bergleute kommen heute Schüler“ - Wochenspiegel 15.09.2010 „Jubiläumsfeier am Bahnhof“

Am 13. Dezember 2010 traf sich der Festausschuss zu einer Nachbesprechung des Festablaufes.

Bei uns blüht Ihnen was !!!

Wir bieten Ihnen auf über 400 qm eine Riesenauswahl an:

Topfpflanzen - Schnittblumen - Fleurop
Trockengestecke - Beetpflanzen - Keramik
Terrakotta - Eufleur-Blumenerden
Trauerbinderei und Hochzeitsdekorationen
Pflanzen für die Wintergartenbegrünung



Unserer Geschenktipp: dekorative Einzelpflanzen - das ideale Geschenk für jeden Anlass

Wo? Natürlich bei:

Blumen Müller

>>moderne Floristik mit Pfiff<<

Tel. & Fax 06852 - 7030

Saarbrücker Straße 50

66625 Türkismühle

unsere Öffnungszeiten

Montag - Freitag:

08.30 - 12.00 + 14.30 - 18.00 Uhr

Mittwochnachmittag geöffnet

Samstag

08.30 - 12.00 Uhr

Geöffnet ist die Poststelle und die Postbank:

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag

von 8.30 Uhr - 12.00 Uhr und von 14.30 Uhr - 18.00 Uhr

Mittwoch und Samstag von 8.30 Uhr - 12.00 Uhr

25 Jahre Blumen – Müller in Türkismühle

Seit nunmehr 25 Jahren bietet Blumen-Müller seinen Kunden in Türkismühle eine große Auswahl an Blumensträußen, Topfpflanzen, Trockengestecken und viele weitere Angebote aus der modernen Floristik.

Im Jahre 1986 gegründet, befanden sich die Geschäftsräume zunächst in gemieteten Räumlichkeiten im Ortszentrum von Türkismühle. Nachdem bereits nach kurzer Zeit der Laden aus allen Nähten platzte, begann man mit der Planung und dem Bau eines Verkaufsgewächshauses in der Saarbrücker Straße an der Abzweigung nach Walhausen. Auch hier wurde jedoch aufgrund der großen Nachfrage nach Beet- und Balkonpflanzen das Platzangebot recht schnell zu klein, so dass in zwei Bauabschnitten ein Produktionsgewächshaus für Balkonpflanzen mit über 350 qm Produktionsfläche errichtet wurde. Durch diese großzügige Baumaßnahmen bietet Blumen – Müller seinen Kunden heute im floristischen Bereich ein großes Angebot an modern gestalteten Blumensträußen, dekorierten Topfpflanzen, Trockengestecken, Deko-Bändern, Hochzeitsfloristik, Fleurop-Blumenvermittlung und Trauerbinderei mit Kränzen, Sargbuketts und Kirchendekorationen.

Im Gewächshausbereich wird eine große Auswahl an Beet- und Balkonpflanzen aus eigener Anzucht, Eufleur-Blumenerden sowie der Pflanzservice für Balkonkästen angeboten.

Vor nunmehr 2 Jahren wurde unser Angebot um den Service der Postagentur erweitert – somit stehen der Bevölkerung aus Türkismühle und Umgebung wohnortnah alle Dienstleistungen einer Postagentur zentral und ohne lange Anfahrtswege zur Verfügung.

20 Jahre Kinder-Basar

Der erste Kinder-Flohmarkt fand auf Initiative von Dagmar Haben im Sommer 1990 auf der Wiese vor dem Spielraum der Zappelzwerge (im DRK-Gebäude) statt. Die Resonanz übertraf bei weitem die Erwartungen. Durch umfangreiche Werbemaßnahmen, wie Plakatierung, Zeitungsannoncen und persönliche Kontakte kamen die Besucher aus dem ganzen Kreis St. Wendel. Verbunden war dieser Flohmarkt mit einem Tag der offenen Tür. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde auch ein Kinderprogramm angeboten.

Ermutigt durch die hohe Besucherzahl beschloß die Gruppe diesen Kinder-Flohmarkt in Zukunft weiter anzubieten.

Die folgenden Märkte fanden auf dem großen Wiesengelände am Schulzentrum statt, zum Teil in Zusammenarbeit mit dem Sportverein. Um Wetter unabhängig zu sein, wurde die Veranstaltung 1995 in die Aula des Schulzentrums verlegt, ab diesem Zeitpunkt entstand der Name "Kinder-Basar". Zu Anfang waren es 26 Stände - inzwischen sind es 60 Marktstände. Die ca. 1.000 Besucher kommen aus den Kreisen St. Wendel, Neunkirchen, Birkenfeld, Hermeskeil/Trier, Kusel, Baumholder und mittlerweile auch aus dem Raum Saarbrücken.

Der Andrang auf die Standplätze ist jedes Mal sehr groß. Viele Interessenten müssen leider zunächst mit der Warteliste Vorlieb nehmen. Von den Standbetreibern und den Besuchern wird die schöne Atmosphäre in der Aula sehr geschätzt sowie das großzügige Umfeld um die Gesamtschule mit den vielen Parkplätzen und Freiflächen für die Kinder. Das interessante Rahmenprogramm für die Kinder wurde beibehalten. So wird jedes Mal eine Spielecke, ein Basteltisch, Gesichterschminken und meistens auch eine kleine Eisenbahn im Außenbereich angeboten.

Besucher und Standbetreiber werden gut versorgt mit Kaffee und großem Kuchen-Büffet, Würstchen und Getränken. Auch sonst gilt der Kinder-Basar in Türkismühle als "gut organisiert" und ist bekannt für guten Umsatz. Gelingen kann diese Veranstaltung nur durch den großen Einsatz der Helfer und deren Familien. Auch die Zappelzwerge-Familien der 1. Stunde sind immer noch mit Eifer dabei.

Mit dem Erlös aus den Kinder-Basaren werden hilfsbedürftige Kinder aus der Region - oder soziale Einrichtungen unterstützt.



Die "Kleinen Hände" erhalten nach jeder Veranstaltung Sachspenden von den Standbetreibern.

Der Kinder-Basar, der jeweils im Frühjahr und im Herbst jeden Jahres stattfindet, ist heute aus Türkismühle nicht mehr wegzudenken. Selbst Besucher, deren Kinder schon längst erwachsen sind, schätzen das gute Kuchen-Büffet mit über 40 selbst gebackenen Kuchen.

Das Jahr 2010 bei den Heimatfreunden

Im März 2010 erschien die 11. Ausgabe unseres "HALLO NACHBAR" Thema des Heftes war: „Vor 75 Jahren Segelflugverein Türkismühle“. Der "HALLO NACHBAR" wurde an alle Haushalte in unserem Ort durch Vereinmitglieder ausgetragen und bei unseren Inserenten ausgelegt.

Unsere Jahreshauptversammlung fand am 08.05.2010 im Pfarrheim statt. Vorstandswahlen standen diesmal nicht an.

Zur Information die Mitglieder des Vorstandes der Heimatfreunde Türkismühle:

1. Vorsitzender: Horst Porschen

2. Vorsitzender: Volker Roth

KassiererIn: Judika Porschen

Schriftführerin: Annelore Trocha

Organisationsleiterin: Petra Bernardon.

Kassenprüfer:

Winfried Inhofer und Paul Peiffer.

Am 15. Mai besuchten wir den Archäologie-Park „BELGINUM“ anlässlich unseres Frühjahrsausfluges. Anschließend fuhren wir noch zum EDELSTEINGARTEN in Kempfeld (ausführlicher Bericht s. S. 38).



Am Kirmes-Montag haben die Heimatfreunde zusammen mit dem Gemischten Chor das schon traditionelle Kirmesfrühstück angeboten, das großen Zuspruch gefunden hat.

Auf Anregung der Heimatfreunde feierte Türkismühle vom 27. bis 29.08.2010 die Inbetriebnahme der Nahstrecke und damit des Bahnhofs Türkismühle vor 150 Jahren. Zu diesem Jubiläum stellten wir die Entwicklung des Bahnhofs von 1860 bis heute vor mit Fotos, Dokumenten, Bauplänen und Zeitungsausschnitten. Die Ausstellung fand diesmal in den Hallen von Auto Bauer statt.

Werner Wannags aus Ottweiler verkaufte Original-Fahrkarten, die vor Ort mit einem alten Fahrkartendrucker hergestellt werden.

Der Dampf-Bahn-Club Namborn stellt Bahnmodelle der Spur 5" aus und zeigt Fotos von der eigenen Bahnanlage in Namborn.

Virtuelle Eisenbahnwelten am PC stellte einer der Entwickler von EEP-Eisenbahn.exe vor – Herr Rudolf Fey. Er demonstrierte, wie man am PC eine virtuelle Modellbahn bauen oder eine fertige dreidimensionale Modellbahnanlage in Betrieb nehmen kann.

Am Bahnhof selbst fand von Freitag bis Sonntag ein Fest mit Musik, Unterhaltung und großer Tombola statt.

Einen ausführlichen Bericht über "150 Jahre Bahnhof Türkismühle" lesen Sie ab Seite 6.

Am Sonntag, 26.09.2010, konnten wir uns auf dem Tag des St. Wendeler Landes im Bosarium mit anderen Heimatvereinen aus dem Landkreis präsentieren.

Unser Herbstausflug führte uns am 09. Oktober in das EISENBAHNMUSEUM nach Losheim (Bericht S. 27).



HÖCHSTE EISENBAHN

Pauls "Stuhlprobe" im Eisenbahn-Museum

Zum Weihnachtsmarkt an der Waldbühne im Holzhauserwald am 1. Advent haben wir Glühwein und Schmalzbrote angeboten, die wegen der vielen Besucher bei schönem Wetter schnell ausverkauft waren.

Wegen der sehr beengten Zugfahrt an unserem Ausflug nach Mainz 2009 hatte die Deutsche Bahn uns 2 Gruppenfahrten zukommen lassen. Am 11.12.2010 fuhren wir aus dem schneereichen Türkismühle zum Weihnachtsmarkt nach Bad Münster am Stein (Bericht s. S. 34)

Eisenbahnverein Türkismühle

In Türkismühle bestand - „wie auf allen größeren Stationen“ (siehe Zeitungsausschnitte im Text!) ein **EISENBAHNVEREIN**. Wann er gegründet worden ist, was seine Ziele waren und wie lange er Bestand hatte, ist nicht bekannt. Aus dem Text vom 18.4.1929 geht allerdings hervor, dass 1927 ein weiterer Verein, der **REICHSBAHN-, TURN- UND SPORTVEREIN TÜRKISMÜHLE**, ins Leben gerufen wurde.

Außer den vorliegenden Auszügen aus Zeitungen liegen keine Dokumente vor. Die Artikel sind verkürzt wiedergegeben – mit Ausnahme des Artikels vom **18. April 1929**.

19.3.1929 - Der Reichsbahn-, Turn- und Sportverein Türkismühle (Abk.: RBTuSV) bittet die Regierung in Birkenfeld um die Überlassung der REMMSCHES-WIESE zu Sportzwecken auf mehrere Jahre.

27.3.1929 - Die Regierung teilt mit, dass eine Verpachtung der REMPELWIESE auf mehrere Jahre nicht beabsichtigt ist. (Anm.: REMPELWIESE ist die korrekte Bezeichnung)

18.4.1929 - Der Verein bittet nochmals um die Überlassung der Wiese: (Auszug aus dem Artikel)

„Turnen und Sport ist heute ein Lebensbedürfnis aller Volksschichten geworden. In der Erkenntnis, dass Turnen und Sport auch für den Eisenbahner bei seinem schweren Dienst ein Lebensbedürfnis ist, wandte sich die Bundesleitung der Reichsbahn- Turn- und Sportvereine an die auf allen größeren Stationen bestehenden Eisenbahnvereine. In dieser Schrift wurden die Vereine aufgefordert, überall dort Turn- und Sportvereine zu gründen, wo noch keine bestehen.“

Dem **EISENBAHNVEREIN TÜRKISMÜHLE** gehören alle Bedienstete der Dienststellen in Türkismühle und die der Bahnhöfe Walhausen, Sötern, Eckelhausen, Nohfelden sowie die Pensionäre und Hinterbliebenen an.

Fortsetzung Seite 14

Hausmeisterservice
Hausmeisterservice



Pascal Maréchal
Auf dem Ebert 10 a
66625 Türkismühle

Tel.: 0170-83 62 724
Fax: 06852-8 11 82
E-Mail:
marechalpascal@online.de

**Dienstleistungen im und ums Haus
Ganz in Ihrer Nähe**

Fortsetzung von Seite 13

Durch Anfrage wurde festgestellt, dass sich von den 208 MITGLIEDERN des Eisenbahnvereins nur eine Person im Turnverein Nohfelden sportlich betätigte.Somit erblickte der RBTuSV TÜRKISMÜHLE mit 81 Mitgliedern als neugeborenes Kind des Eisenbahnvereins Türkismühle am 10.9.1927 das Licht der Welt.

Leider fehlte uns in Türkismühle jede Gelegenheit zur körperlichen Ausbildung. Wir verhandelten im November 1927 und Januar 1928 mit dem TV Nohfelden über die Mitbenutzung des ihm von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Sportplatzes. Diese Verhandlungen verliefen ergebnislos, weil die Forderungen des TV (240 RM Jahrespacht) für unseren jungen Verein nicht tragbar waren. Die aktiven Mitglieder aus Nohfelden traten aus unseren Reihen aus und schlossen sich dem zur damaligen Zeit in Gründung stehenden SV Nohfelden an. Zur Förderung unserer Ziele bemühten wir uns weiter um einen Sportplatz. Die dieserhalb mit dem SV gepflogenen Verhandlungen scheiterten gleichfalls an der Kostenfrage. Die Eisenbahnbediensteten und die übrigen Mitglieder haben meist erst um 19 Uhr und noch später Arbeitsschluss. Durch die Bahnfahrt für die in Walhausen usw. lebenden und den Weg bis zum etwa 15 bis 20 Minuten vom Bahnhof in Nohfelden entfernt liegenden Sportplatz bleibt bis zum Einbruch der Dunkelheit nur

noch geringe Zeit zur Sportpflege übrig. Auch die finanziellen Opfer sind für die Eltern und Mitglieder für die Eisenbahnfahrten untragbar.Durch die Errichtung eines Sportplatzes in Türkismühle wird auch die Jugend abends rechtzeitig von der Straße entfernt. Auch ist mit Bestimmtheit zu erwarten, dass alle, die aus den zuletzt angeführten Gründen unserer Bewegung noch fernstehen, sich restlos mit uns vereinigen werden. ...Durch die Überlassung der REMPELWIESE als Sportplatz wären in unserem Verein die Pflege des Sports und die Ertüchtigung unserer Jugend gewährleistet. Daher bitten wir nochmals die Regierung, uns die REMPELWIESE als Sportplatz zu überlassen. Unterschrift 1. Vorsitzender THELEN“

Weitere Korrespondenz folgte mit dem Resultat, dass die Rempelwiese **nicht** verpachtet wurde.

23.2.1931 - Die Generalversammlung des **EISENBAHNVEREINS** findet im Lokal KAHNERT statt. Geplant wurden für dieses Jahr ein Vereinsausflug, ein Sommerfest, die **Fertigstellung der Badeanstalt** an der Nahe und die Wiederaufnahme des Turn- und Sportbetriebes.

25.8.1933 – Der RBTuSV hat seine Turnstunden wieder aufgenommen. **Die Badeanstalt ist fertig gestellt.**

18.6.1935 - Der diesjährige Vereinsausflug des **EISENBAHNVEREINS** geht nach Bad Dürkheim.

Badeanstalt an der Nahe



Praxis für Physiotherapie Jenny Platte

- Krankengymnastik
- Manuelle Lymphdrainage
- Massage
- Kinesio-Taping
- Spiegel-Therapie
- Hausbesuche
- Alle Behandlungen auch als Gutschein
- Ab sofort auch Manuelle Therapie

Saarbrücker Straße 65
66625 Nohfelden - Türkismühle

Telefon und Fax
06852-809510

Endlich einer der alles gegen den Durst hat!

Getränke Simon

Türkismühler Str. 4
66625 Walhausen
Tel.: (06852) 4 31
Fax: (06852) 64 13

Bahnhofstr. 3
66625 Nohfelden
Telefon:
(06852) 80 21 40

Feldspäte hoher Qualität für hochwertige Keramikprodukte.

- **Feldspat**
(Kali- und Natronfeldspat) für Porzellan, Steinzeug, Sanitär, Steingut, Glas, Email, Fritten und Glasuren.
- **Kundenindividuelle Rohstoffmischungen**

Saarfeldspatwerke
H. Huppert
GmbH & Co KG
Kobenhüttenweg 51
66123 Saarbrücken
Telefon (06 81) 96 87 90
Telefax (06 81) 6 22 96

Saarfeldspat
Huppert

Es stand in der ZEITUNG

Vor 100 Jahren

„Gestern wurde im Buchwald an einer ziemlich abgelegenen Stelle hinter der alten Feldspatgrube in einem Tannenbestande an einem Baum hängend die Leiche eines Mannes mit grauem Barte und ziemlich guter Kleidung entdeckt. Man fand bei ihm noch ein Portemonnaie mit etwa 5 Mark Inhalt, auch trug er eine goldene Vorstecknadel. Der Unbekannte scheint nach dem Zustande der Leiche schon vor längerer Zeit sich erhängt zu haben“

Vor 75 Jahren

„Im hiesigen BDM-Heim findet z. Zt. eine interessante Ausstellung statt. Die geborene GRÄFIN IDA VON ZEDLITZ UND TRÜTSCHLER, eine nahe Verwandte der hiesigen Familie HARTUNG, ist seit längerer Zeit bei dieser Familie zu Besuch und stellte ihre wundervollen Handarbeiten aus. Es handelt sich um eine Kunst, die Malerei und Stickerei miteinander verbindet und einzig in ihrer Art ist. Da der Erlös der Veranstaltung dem Winterhilfswerk zugeführt wird, empfiehlt es sich, einmal einen Blick in die Ausstellung zu werfen; für den geringen Eintrittspreis von RMK 0,20 wird man vollauf entschädigt“.

Vor 50 Jahren

Christkind und Engel verteilten die Gaben – Weihnachtsfeier beim MGV – „Tante“ Tildchen führte Regie

Wie in jedem Jahr, so hatte auch diesmal der MGV die Kleinen am vergangenen Sonntag zu einer schönen Weihnachtsfeier eingeladen. Da saßen die kleinen Gäste in Erwartung der kommenden Ereignisse mit glühenden Wangen. All den Darbietungen folgten sie gespannt und waren fleißig mit Beifallspenden. „Onkel“ Weiland sprach recht nett zu den Kindern und mit vielen „Ahs“ und „Ohs“ wurde die Ankündigung aufgenommen, daß das Christkind bald kommen würde. Es wurde dann auch mit großer Sehnsucht erwartet. Die kleinen Künstler unter der Regie von „Tante“ Tildchen gaben sich alle erdenkliche Mühe, ihrer Aufgaben gerecht zu werden. Die weihnachtliche Musik auf dem Klavier und Bandoneon sowie die vorgetragenen Gedichte fanden nicht nur bei den Kleinen sondern auch bei den Erwachsenen lebhaften Beifall. Groß war der Jubel, als das Christkind in Begleitung zweier Engel erschien und die vielen Gaben unter das kleine Völkchen verteilte“.

Vor 25 Jahren

Bundesbahn-Hauptdienststelle im Kreis St. Wendel: BAHNHOF TÜRKISMÜHLE

Aufgewertet mit 1,1 Millionen DM – Neue Personenunterführung nach neun Monaten Bauzeit fertig

Die Anzeigen der Gewerbetreibenden unterstützen die
Herausgabe des "Hallo Nachbar".

Sie freuen sich, auch Sie als Kunde beraten zu dürfen.

WITTIG

Baunternehmung

Seit 1900

Wittig GmbH

Zum Nagelkopf 6

66625 Nohfelden

Tel: 06852 - 8099-0
FAX: 06852 - 809929
E-mail: info@wittig-bau.de
Internet: www.wittig-bau.de

- ***Tief- und Rohrleitungsbau***
- ***Erd- und Oberflächenarbeiten***

Veranstaltungskalender Türkismühle 2011

Regelmäßige Termine:

Jeden Mittwoch ab 15.30 Uhr Kleinkinder-Spielgruppe im DRK - Heim

Jeden Mittwoch ab 16.00 Uhr Spielenachmittag für Alt und Jung im Pfarrheim

Jeden 2. Mittwoch im Monat Seniorenbegegnung im Pfarrheim

Jeden Montag von 20.00 bis 22.00 Uhr probt der Gemischte Chor Türkismühle gemeinsam mit dem Evangelischen Kirchenchor Nohfelden im evangelischen Gemeindezentrum in Nohfelden

09.01.2011	Sternsingen durch katholische Kinder
05.02.2011	Hausball im Gasthaus Klim Bim
19.02.2011	Hausball im Gasthaus Klim Bim
13.03.2011	Jubiläum 30 Jahre Klim Bim
20.03.2011	Kinderbasar im Foyer des Schulzentrums
30.04.2011	Stellen des Maibaums durch die Freiwillige Feuerwehr
08.05.2011	Kommunion
08.05.2011	Konfirmation in Nohfelden
14.05.2011	Frühlingsfest bei Pflegedienst Marga Sticher
16.-18.06.2011	Sportfest des FV Türkismühle
19.06.2011	Tag der Offenen Tür der Freiwilligen Feuerwehr
06.08.2011	Cocktailparty im Gasthaus Klim Bim
06.-08.08.2011	Kirmes in Türkismühle
08.08.2011	Grillparty im Gasthaus Klim Bim
25.09.2011	Kinderbasar im Foyer des Schulzentrums
30.10.2011	Ausstellung der Heimatfreunde im Schulzentrum
11.11.2011	Martinsumzug
13.11.2011	Volkstrauertag
26.11.2011	Weihnachtsfeier im Gasthaus Klim Bim
27.11.2011	Weihnachtsmarkt in der Freizeitanlage Holzhauser Wald
04.12.2011	Tag der Seniorinnen und Senioren

Wir wünschen allen Veranstaltungen ein erfolgreiches Gelingen



Seniorentag
2010

Unsere Gesamtschule im Jahr 2010

An dieser Stelle wiederum eine Auswahl der Aktivitäten der GESAMTSCHULE TÜRKISMÜHLE 2010.

„Junge Filmemacher zeigen Gesicht“

Türkismühler Gesamtschüler produzieren Beiträge gegen Gewalt und Ausgrenzung

„Schüler erleichtern KSK um 19.245 Euro“

Abschlussveranstaltung des „Sparkassen-Sportabzeichens“

„Vom Schulgarten auf den Teller“

Türkismühler Schüler stellen ihr eigenes Sauerkraut wie anno dazumal her

„Eine Schule ohne Rassismus“

GS zu Besuch bei der Synagogengemeinde Saar

„Wir haben in 3 Jahren viel bewegt“

GS als Teil des Modellversuchs „Selbständige Schule“

„Mit dem Förster ins Revier“

Führung mit Konrad Funk und Bruno im Buchwald

„Exkursion nach Verdun“

GS besichtigt Kriegsschauplatz des 1. Weltkrieges

„Lachen, entdecken, gemeinsam Spaß haben“

Großes Familienfest in Türkismühle mit vielen Besuchern

„Schüler werden Streitschlichter“

Erfolgreiche Neuauflage des Mediatorenprojekts in Türkismühle

„Jugendliche suchen ihren Weg“

Theateraufführung des Saarländischen Staatstheaters in der GS

„Behindertenbeirat in Türkismühle baut <Barrieren im Kopf> ab“

GS bemüht sich um Integration behinderter Menschen

„Erster Abiturjahrgang verlässt Gesamtschule“

36 Schüler erwerben in Türkismühle die allgemeine Hochschulreife

„Fit für den Straßenverkehr“

In Türkismühle übten die Schüler wichtige Fahrtechniken

„Mr. und Mrs. Dax im Durchblick“

Die „Börsel-Brothers“ der GS erreichen den 2. Platz beim Börsenplanspiel der KSK St. Wendel

„Die Mundart als ein Stück gelebte Kultur“

Sharon Lewis, Schülerin der GS, erhält 2. Preis beim saarländischen Mundartwettbewerb

„David Bokumabi ist der neue Schul-Superstar“

GS veranstaltet Wettbewerb

„Schüler entführen in die Welt der Klänge“

Präsentationsabend mit Gesang und Kunst in der GS





Vor Ort - für die Region

Erst Harmonie und gegenseitiges Vertrauen lassen Bankkontakte zu einer guten Finanzverbindung werden. Denn überall im Leben brauchen Sie Partner, auf die Sie sich verlassen können. Dies gilt vor allem dann, wenn es um finanzielle Dinge geht. Unsere Finanzberatung ist daher ganzheitlich aufgestellt. Wir betreuen Sie in allen Geldangelegenheiten „rund um Ihr Girokonto“ ... Finanzplanung bis ins Detail.

*Zukunftsvorsorge, Finanzierungsfragen,
Bausparen mit Schwäbisch Hall, richtig
versichert bei R+V, Immobilien,
Vermögensanlagen bis zu
geschlossenen Fonds.*



**Infos vor Ort bei:
Volksbank Nahe-Schaumberg eG**

Nohfelden • Bahnhofstr. 10 • Tel. 0 68 52/90 09 -0



Wichtige Rufnummern

Medizinische Dienste

Apotheke

Hubertus-Apotheke
Saarbrücker Str. 47 6365

Ärzte

Dr. med. B. Steines
Allgemein- und Sportmedizin
Saarbrücker Str. 47 92121

Dr. Nadja Nekui
Zahnärztin
Saarbrücker Str. 47 6660

Dennhof, Karl-Ludwig, Krankengymnastik

Saarbrücker Str. 47 82187

DRK Rettungswache,

Krankentransport, Kleiderkammer
Von-Boch-Str. 25 7800

Platte, Jenny, Krankengymnastik

Saarbrücker Str. 65 809510

Sticher Marga, Pflegedienst

Saarbrücker Str. 36 1563

Schulen, Kindergärten, Kirchen

Schulen:

Freie Waldorfschule
Walhausen 82599
Gesamtschule Türkismühle 9025-0

Grundschulen:

Gonnesweiler 802395
Sötern 504
Buchwaldschule, Sonderschule
Mosberg-Richweiler 06857-92026

Kindergärten:

Bosen 1776
Neunkirchen 1826
Nohfelden 255
Selbach 06875-1007
Sötern 92903

Kirchen:

Kath. Pfarrbüro Neunk./Nahe 496
Kath. Pfarrbüro Sötern 361
Evang. Kirchengemeinde 92222

Polizei - Notruf 110

Feuerwehr - Notruf 112

Rettungsleitstelle 1 92 22

Gift-Informations-Zentrale

Uniklinik Homburg 06841-1 92 40

Frauenhaus 06821-9 22 50

NELE Beratung 0681-3 20 43

Sonstiges

Bauhof Türkismühle

Von-Boch-Straße 1660

Entsorgungsunternehmen

Restmüll, Grüne Tonne
Firma. Paulus 06897-856000
Gelber Sack
Firma Strumm 06783-99997-0

Forstverwaltung

Saarforst Regionalbetrieb Nord
Holzhauser Hof 1 9027-0

Freiw. Feuerwehr Türkismühle

Löschbezirksführer
Andreas Glöckner 1567

Kompostieranlag

Peiffersmühle
Wertstoffhof 8090508

Wolfersweiler, Gewerbegebiet

Ortsvorsteher Türkismühle

Manfred Schwanbeck
Auf dem Bühl 12 81442

Polizeiinspektion Türkismühle

Trierer Str. 43 909-0

Postagentur Blumen-Müller

Saarbrücker Str. 50 7030

Rathaus Nohfelden

An der Burg 885-0

Schiedsmann

Horst Porschen 7684

THW

Von-Boch-Straße 92334

Wichtige Rufnummern

Beauftragter für Menschen mit Behinderungen

Herbert Meier, Tel.: 885-109 oder 6437

Familien-Beratungszentrum

Trierer Str. 18, Tel.: 8090080

Jugendbüro, im Rathaus

André Jungmann, Tel.: 885-104 oder 809303

Seniorenbeauftragter

Siegmar Fritsch, Tel.: 885-109 oder 6127

Vereine und Gruppierungen in Türkismühle

Verein/Gruppierung	Ansprechpartner	Telefon
IG Türkismühler Vereine	Horst Porschen	76 84
Arbeiterwohlfahrt	Christa Naumann	15 56
Freiwillige Feuerwehr	Andreas Glöckner	15 67
Fußballverein FVT	Wolfram Sticher	80 21 51
Förderverein FVT	Benno Pontius	78 38
Förderverein Gesamtschule	Gesamtschule	90 25-0
Gemischter Chor	Silvia Timmer-Mörsdorf	8 12 28
Heimatfreunde	Horst Porschen	76 84
Imkerverein	Dieter L'Hoste	10 44
Kath. Frauengemeinschaft	Anneliese Peiffer	2 46
Kinderbasar	Dagmar Haben	78 07
Krabbelgruppe Zappelzwerge	Sonja Schön Denise Kunz	8 18 74 99 15 30
Spielgruppen für jung und alt	Susi Finkler	9 24 90
Seniorenclub	Rita Spang	14 75
Sportverein SVT	Markus Düsterheft	80 26 46
Tennisclub	Jürgen Wittig	74 24
THW	Christian Hornetz	0174-33 88 138

Gewerbetreibende in Türkismühle

Adam, Richard, Schreinerei
 Trierer Str. 2 9020425

ALT, Volker, Fenster, Tore, Türen,
 Trierer Str. 50 0178-2865537

AUTO-BAUER, Tankstelle, Shop
 Saarbrücker Str.10 9013-0

BÄCKEREI BARTHOLD
 Saarbrücker Str. 24 896660

BAHNHOFSGASTSTÄTTE,
 Im Bahnhof 6593

BERNARDON, Roland
Schreibwaren, Tabak, Lotto, Toto
 Saarbrücker Str. 47 6220

BIRGIT's Kosmetikstübchen
 Saarbrücker Str. 67 6672

BLACKY's Imbiss, 0162-7205509
 Saarbrücker Str. 67A

BÜROSERVICE Sandra Glöckner
 Auf dem Ebert 14 1567

CITY-GRILL
 Saarbrücker Str. 55 802070

EISCAFÉ MARY
 Saarbrücker Str. 48 7904

FINKLER, Stephan
Architekt AKS, Brandschutz
 Saarbrücker Str. 42-44 9029-0

FRANCOS Pizzeria
 Saarbrücker Str. 14 809884

GLITZA HAIR - Ihr Friseur
 Saarbrücker Str. 20 9020467

HAMMERSTEIN, A. von
Holzvertriebs-GmbH
 Trierer Str. 29 214

HANSEN Thomas Gitarrenunterricht
 Zum Schellenborn 8 802488

Hausmeisterservice, Pascal Maréchal
 Auf dem Ebert 10a 0170-8362724

KERN Autohaus, Tankstelle, Shop
 Saarbrücker Str. 95 374

JUNG Hundesalon
 Saarbrücker Str. 16 0163-3165904

KLIM-BIM, Gaststätte
 Saarbrücker Str. 57 7301

KREISSPARKASSE St.Wendel
 Saarbrücker Str. 16 06851-15-380

KUHN Consulting & Services GmbH
 Auf dem Ebert 38 92934

MÜLLER, Thomas, Blumenhaus
 Saarbrücker Str. 50 7030

PAHL, Ingrid, Automaten
 Saarbrücker Str. 57 92155

PIZZA HEIMSERVICE Hawaii
 Saarbrücker Str. 16 896665

RAD GmbH, Elektro
 Schillerstr. 7 6114

RÜDIGER's Party-Service
 Saarbrücker Str. 34 6128

SCHMIDT Albert
Heizung, Sanitär, Umwelttechnik
 Saarbrücker Str. 42-44 92173

SCHMIDT - KÜCHEN GmbH & Co KG
 Hubert-Schmidt-Str. 4 887-0

SCHMIDT - KÜCHENSTUDIO
 Saarbrücker Str. 63 9003-0

SCHREINER's Restaurant
 Saarbrücker Str. 34 6128

WILLEMS, Gottfried, Messebau,
Schilder, KFZ-Beschriftung
 Saarbrücker Str. 71 460

ZIEMER, Achim, Steuerberater
 Saarbrücker Str. 18 92400

Gewerbetreibende - Inserenten aus anderen Orten

Burg-Apotheke			Saarfeldspatwerke GmbH & Co KG	
Am Burghof 2, Nohfelden	496		H. Huppert	0681-968790
Edith's Friseurstübchen			Kobenhüttenwegt 51, 66123 Saarbrücken	
Buchwaldstr. 31, Nohfelden	809468		VOLKSBANK Nahe-Schaumberg eG	
Getränke Simon			Nohfelden, Bahnhofstr. 10	9009-0
Türkismühler Str.4, Walhausen	431		VOLKSBANK St. Wendel eG	
Bahnhofts. 3, Nohfelden	802140		Bahnhofstr. 30	06851-911-0
GLOBUS Handelshof GmbH&Co. KG			WITTIG GmbH	
Am Wirthembösch			Bauunternehmung, Eckelhausen	
St Wendel	06851-803-0		Zum Nagelkopf 6	8099-0
Hornberger Elektrotechnik				
Römerweg 2, Gonneseweiler	6351			

Die Anzeigen der Gewerbetreibenden unterstützen die
Herausgabe des "Hallo Nachbar".

Sie freuen sich, auch Sie als Kunde beraten zu dürfen.

Schreinerei
ADAM
66625 Türkismühle
0 68 52 - 90 20 425

TÜRKISMÜHLE 2010

Januar

SCHMIDT-KÜCHEN erhält den SAARLÄNDISCHEN STAATSPREIS FÜR DESIGN. Die Jury schätzt an der Küche „IN & OUT“ in erster Linie: „...die filigrane Leichtbauweise aus der Ära der Luftschiffe in einer zeitgemäßen Formensprache, ohne in das Vokabular eines banalen Retrodesigns abzugleiten“.

Februar

Die KREISSPARKASSE TÜRKISMÜHLE befindet sich wieder in ihren vertrauten Räumen. Nach zwei Monaten Bauzeit, während der man in Königlichen Gemächern residieren durfte, zeigt sie sich in neuer Ausstattung.

April

Großes FAMILIENFEST der Gemeinde Nohfelden in der Gesamtschule Türkismühle. Den geschätzten 2000 Besuchern werden u.a. präsentiert: die Live-SR-2-Sendung mit „Fragen an den Autor“, Vorträge von Musikvereinen, Chören und Tanzgruppen, 30 Aussteller bei der Sozialmesse (mit einem Stand des Familienberatungszentrums der Gemeinde Nohfelden) und ein „Parcours der Sinne“.

Die „NORDSAAR-BASKETS“ (Kampfname: DÜSIs) schließen die Saison mit folgenden Platzierungen ab:

- | | |
|----------------------------------|----------|
| - HERREN Bezirksliga | 7. Platz |
| - HERREN Kreisliga | 3. Platz |
| - DAMEN Bezirksliga | 2. Platz |
| - JUGEND-HERREN-U 19 Landesliga | 5. Platz |
| - JUGEND HERREN-U 17 Bezirksliga | 5. Platz |
| - JUGEND HERREN-U 15 Bezirksliga | 9. Platz |

Mai

Unser BAHNHOF wird 150 Jahre alt. Zunächst auf den Einweihungstag geplant (15. Mai), wird die Veranstaltung auf Ende August verschoben.

Juni

Die FEUERWEHR TÜRKISMÜHLE feiert ihren 60. Geburtstag. Im Rahmen der Festlichkeit findet auch die Abnahme der JUGENDFLAMME STUFE 1 statt.

August

Die Türkismühler KIRMES geht in den Vorruhestand. Nachdem 2009 schon der Samstagabend aus dem Programm gestrichen wurde, fällt im 63. Jahr ihres Bestehens auch der Sonntagmorgen dem mangelnden Zuspruch zum Opfer. Der Trend setzt sich leider am Sonntagnachmittag fort und es findet sich nur eine Handvoll Besucher ein. Am Montagmorgen zeigt sich endlich etwas



BANK 1

Sonne: gezählt werden circa 50 hungrige Gäste, die zum Kirmesfrühstück anrücken. Nachmittags herrscht wieder Ernüchterung, denn nur 15 Senioren kommen zu Kaffee und Kuchen.

Vielleicht liegt es daran, daß in diesem Jahr die Kirmes gleichzeitig an 3 (drei) ! Stellen im Dorf stattfand. Das ruft Erinnerungen an ein Plakat aus den 50er Jahren hervor, auf dem zu lesen war: 3-geteilt – niemals! Vielleicht sollte man nach diesem historischen Vorbild ein Kuratorium „unteilbares Türkismühle“ gründen. Möglicherweise bewirkt das einen Umschwung.... oder liegt das Ganze etwa am **KERWE-EKEL?“ (ORIGINAL-AUFNAHME)**



Weiteres Gerangel um den SUPERMARKT in Türkismühle: Hochwasserschutz muß sein, anderer Standort muß her, der Discounter bleibt auf der Strecke! Die Ursache hierfür könnte sein, daß man die bisher bei uns unbekannt Orchideenart CAMBRIAHYBRIDE LIDLENSIS! auf dem Baugelände entdeckt hat.

Näheres in den Rubrik „Fragen an den OV“.

Plötzlich tritt Nohfelden als Konkurrent auf. Der Discounter LIDL soll nun in der Hauptstadt bauen dürfen.

Shoppern wir halt nach Nohfelden („Honi soit qui maly pense“).

In Türkismühle ist nix los! So hört man es seit Jahren. Die Festlichkeiten zur 150-JAHR-FEIER des BAHNHOFs beweisen allerdings das Gegenteil. Trotz schlechten Wetters besuchen viele Neugierige die Ausstellung der HEIMATFREUNDE im Autohaus Bauer. Etwa 150 Bilder, Pläne und Urkunden

September

Ein DAMPF-SONDERZUG mit 350 Personen an Bord macht bei uns Station.



Was wir gerne zur 150-Jahr-Feier gehabt hätten, trifft leider einige Tage zu spät (!) ein. Türkismühle ist um eine Attraktion reicher und gleich um 50.000 l Wasser ärmer.

Erhard MÜLLER gibt den Dirigentenstab ab. Nach 25 Jahren als Ortsbeauftragter des THW geht er „offen, ehrlich und streitbar“ in den Ruhestand.



dokumentieren die Geschichte und Entwicklung des Bahnhofs bis heute. Werner WANNAGS aus Ottweiler druckt historische Fahrkarten und Werner FEY begeistert am PC die Jugend mit seiner virtuellen Eisenbahnwelt. Am Bahnhof selbst werden die Gäste rundum kulinarisch verwöhnt und die HERMESKEILER NOSTALGIE-BAHN hat trotz Regens Hochbetrieb an beiden Tagen. Bis die Organisation steht, müssen allerdings einige Schwierigkeiten überwunden werden, aber am Ende stellt man erstaunt fest:

„in Türkismühle war was los“.

Was mit dem Schlitten schon oft versucht worden ist: - mit TÜRKISMÜHLE kann man nun Zug fahren. Die DB Südwest hatte 46 Orte dazu aufgerufen in einer Namensgebungskampagne – „UNSER ZUG – IHR HEIMATORT“ - gegeneinander anzutreten. Die 24 mit den meisten Stimmen erhielten eine Zugtaufe mit ihrem Ortsnamen.

Neuer Glanz im Königshaus: GLITZA HAIR – der neue Friseursalon öffnet seine Pforten.

Oktober

Die Spielergemeinschaft SG BOSTALSEE beschließt die Tennis-Saison:

DAMEN	Landesliga	5. Platz
HERREN 50	Landesliga	7. Platz
HERREN 55	Verbandsliga	4. Platz
HERREN 65	Landesliga	5. Platz

Der älteste Verein im Ort hat Geburtstag. Der GEMISCHTE CHOR begeht - wie es sich in dem Alter gehört - im Stillen sein 90. Wiegenfest.

November

In diesem Jahr haben wir endlich mal wieder Glück mit dem Wetter. Es strömen keine Regentropfen sondern viele Besucher aus den umliegenden Dörfern zum WEIHNACHTSMARKT in den Holzhauserwald. So viele, daß manche Stände schon frühzeitig ihr Angebot aufgebraucht haben. Ein gutes Omen und gleichzeitig ein Ansporn für nächstes Jahr.

**E-Gitarrenunterricht der Extraklasse !!**

(für Anfänger und Fortgeschrittene in Türkismühle)

Blues, Rock, Metal, Rhythm and Solo
Des Weiteren wird auch das Instrument
Akustikgitarre unterrichtet.

Unterrichtstermine:

Mo – Do 8.00 bis 19.00 Uhr

Fr 8.00 – 16.00 Uhr

THOMAS HANSEN

freiberuflicher Musiker,
erfahrener Live/Studio-
und Lehrgitarrist

Telefon: 06852 – 80 24 88

Mobil: 0172 - 10 26 131



Häusliche Pflege und Dienstleistungen

Marga Sticher



Alles aus einer Hand

Türkismühle, Saarbrücker Straße 36

Telefon: 06852 / 1563

Email: pflge-sticher@t-online.de

Internet: www.pflegedienst-sticher.de

Pflege zu Hause

Wir pflegen Sie in Ihrer gewohnten häuslichen Umgebung nach Ihren Wünschen und Gewohnheiten

- im Rahmen des Pflegeversicherungsgesetzes
- Behandlungspflege nach Verordnung des Arztes
- individuelle Serviceleistungen

Betreutes Wohnen zu Hause

(als Modellprojekt anerkannt durch das Ministerium für Justiz, Arbeit, Gesundheit und Soziales)

Dort bleiben, wo man am Liebsten ist zu Hause wir bieten:

- Erhalt der Selbständigkeit in ihrer eigenen Wohnung
- Erhalt der sozialen Kontakte
- Sicherheit zu Hause
- Alltagshilfen

Entlastung pflegender Angehöriger

Pflege ist anstrengend, körperlich und seelisch

Wir unterstützen Sie durch:

- Beratung, Organisation und Hilfe
- Gesprächskreis für Angehörige
- Stundenweise Betreuung in der eigenen Häuslichkeit
- Stundenweise Betreuung in unseren Räumlichkeiten
- „Café Vergissmeinnicht“ des DRK
- Informationsveranstaltungen.

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie unverbindlich und kostenlos über unser Leistungsspektrum und erstellen Ihren individuellen Hilfeplan.

Physioteam Karl-Ludwig Dennhof

Physiotherapeut - Manualtherapeut

Saarbrücker Straße 47 66625 Türkismühle

06852 - 8 21 87



- Krankengymnastik
Nach Bobath, PNF
und Cyriax
- Manuelle Therapie
- Manuelle Lymphdrainage
- Massagen
- Dorntherapie
- Rehasport
- Wärmebehandlungen
- Elektrotherapie
- Orthopädische Rückenschule
- Hausbesuche

Unser neues Fitnessstudio in Neubrücke

PHYSIOFITNESS
am Campus

trainieren an modernsten Fitnessgeräten
unter Aufsicht von Physiotherapeuten.

Bei uns können Sie auch Reha-Sport nach
§ 43 SGB V durchführen.

Ihr Arzt stellt die Verordnung aus, die dann durch Ihre
Krankenkasse genehmigt wird.

Interesse ??

Rufen Sie an !!

Telefon:

06782 - 17 27 00

Mobil:

0151 - 27 07 23

Gesundheitstipps aus Dr. Müllers „Bewährter und vollständigster Hausdokter“ 1930

G – wie Gallensteine

Man gebe Ölklystiere und lasse viel Spinat, Sauerampfer, Endivien, Schwarzwurzeln, Kerbel, Petersilie als Gemüse, und viel Beerenobst genießen.

G – wie Gelbsucht

Vorzüglich ist zur Ausscheidung der Galle durch den Harn eine Obstkur. Man esse anfangs gekochtes Beerenmus von Himbeeren, Brombeeren, Vogelbeeren, Holunderbeeren u.s.w., auch nehme man täglich den Saft von 4-5 Citronen und ebenso Orangen. Auch gebrauche man wöchentlich ein ROHRSTUHLDAMPF-BAD und jeden Morgen eine Ganzwaschung von einem Teil Essig und vier Teilen abgeschrecktem Wasser. Täglich soll man abends auch mit einer Spülkanne, an der ein Schlauch mit Ansatzrohr für den After (Irrigator) ist, sich einen Einlauf von $\frac{1}{4}$ Liter (24 ° R) Wasser machen. Den Irrigator kann jeder selbst handhaben und ist das die beste Art, sich selbst zu klystieren, die Kanne mit Wasser wird aufgehängt, das Ansatzrohr geölt in den After eingeführt und der Hahn am Rohr geöffnet, so dass das Wasser in den Mastdarm einlaufen kann. Diese Methode heilte die schwerste Gelbsucht in kürzester Zeit.

G – wie Geschlechtslust zu erhöhen

Es ist wissenschaftlich erwiesen, dass gewisse Gerüche die Geschlechtslust erhöhen. So MOSCHUS.

G – wie Geschwülste, harte

Ein Wunderdokter zerteilte, wie solches sogar ärztlich anerkannt ist, die härtesten Geschwülste mit einem Löffel voll gelber Wagenschmiere, fünf Gramm Safran und zwei Löffel Olivenöl, alles zu einer Salbe zusammengemischt. Diese Salbe macht den Pferdehuf äußerst geschmeidig, und darum hat sie gar oft schon Geschwülste zerteilt, wo gewöhnliche Apothekermittel nicht geholfen hatten.

G – wie Gesicht, unreines

Man wasche sich täglich mit einer Sandseife oder Bimssteinseife, und reibe sich abends das Gesicht mit Johannisbeersaft ein.

G – wie Gesundheitsthee

Nimm Erdbeerblätter, die an einer sonnigen Waldlichtung gewachsen sind und Brombeerblätter zwei Teile, Waldmeister ein Teil, stopfe das Ganze fest in eine Blechbüchse, die luftdicht verschlossen wird und lasse es so einige Zeit gären. Nach vier Wochen ist der anregende gesunde Tee fertig, der wegen seiner guten Eigenschaften und wegen seines Wohlgeschmacks den chinesischen Tee weit übertrifft.



SPORTLERPORTRÄT

Auch wenn es fast schon vergessen ist und nur noch wenige davon berichten können - in Türkismühle bestand vor über 50 Jahren einmal eine RADSPORTABTEILUNG innerhalb des Sportvereins. Im April 1955 wurde bei der Generalversammlung des SV der Beschluss zur Gründung einer neuen Sparte gefasst. Wie so oft in kleinen Vereinen, war auch hier diese neue Sportart mit einem Namen verbunden: die Brüder Harald, Gottfried und Waldemar Dengel prägten das radsportliche Geschehen über die - leider nur sehr kurze - Zeit in Türkismühle. Doch in dieser knapp einjährigen Periode errangen sie große Erfolge inner- und außerhalb des Saarlandes. Der herausragende Fahrer war ohne Zweifel: Harald DENGEL.

Er begann seine Karriere 1953 in Namborn beim dortigen Club "Adler", wo er zunächst in der Jugend-A-Klasse startete. Gleich beim ersten Rennen, einem Bergrennen in Ottweiler, besiegte er über die Distanz von 40 km die 50 Mitkonkurrenten. Am 15. Mai 1954 stieg er in die B-Klasse auf.



1955

Unterschrift
Dengel Harald
 Anmerkung: Diese Lizenz ist nur gültig,
 wenn sie mit der Unterschrift des Fahrers ver-
 sehen ist.

Am 13. Juni d. J. nahm er mit der Startnummer 102 am "Großen Straßenpreis der Gemeinde Püttlingen" in der Amateurlasse C über 108 km teil. Beim Losheimer Straßenrennen über 150 km siegte er in der C-Klasse in 2:59 Std. mit einem Vorsprung von fast 7 Minuten!



**Fachapotheker für klinische Pharmazie
 Kräuterwanderungen, Vorträge, Imkerei
 Zustellung von Arznei**

**Saarbrücker Str. 47
 66625 Nohfelden Türkismühle
 Tel.: 0 68 52 / 63 65
 Fax: 0 68 52 / 77 59**

Hubertus - Apotheke

Dr. Karl-Heinz Potempa e.Kfm.

e-Mail: Hubertusapotheke@t-online.de

Homepage: www.hubertus-kraeutergarten.de

Mit der Neugründung der Radsportabteilung in TÜRKISMÜHLE wechselten die Brüder in ihren Heimatort. In seinem ersten Rennen erreichte Harald am 12. Mai 1955 beim "Großen Preis der Saarbrücker Zeitung - Rund um das Saarland" über die Distanz von 195 km als zweitbestes Saarländer den 8. Platz. Mit der Startnummer 63 nahm er dann am "4. Großen Amateurpreis Saarbrücken-Luxemburg-Saarbrücken" teil, das in 2 Etappen am 11. und 12. Juni 1955 stattfand. Wegen allzu schlechter Wetterbedingungen musste er jedoch das Rennen vorzeitig beenden. Weiter ging es beim 120 km-Rennen um das "Goldene Rad von Oberstein" am 3. Juli 1955. Harald Dengel konnte allerdings nicht an den Start gehen, weil der Antrag auf die Teilnahmegenehmigung an einem Rennen im "Ausland" nicht frühzeitig genug an den Saarländischen Radsportbund abgesandt worden war.

Zu den saarländischen Spitzenfahrern gehörte er von Anfang an. Aber auch mit internationalen Gegnern konnte er sich messen:

"1955 fuhr ich bei der Saarlandrundfahrt in der Spitzengruppe. In Ottweiler unternahm ich am Berg einen Ausreißversuch und führte über die Strecke Ottweiler-Landsweiler-Neunkirchen-Kleinottweiler-Jägersburg-Homburg bis zum Landwehrplatz in Saarbrücken das Feld an, bis ich 50 m vor dem Ziel in Saarbrücken den Fehler machte und den Endspurt zu früh anzog. Die sechsköpfige Verfolgergruppe aus dem Ausland hatte keine Mühe, an mir vorbeizuziehen. Am Ende erreichte ich nur noch den 7. Platz".

Ein Jahr zuvor hatte er beim gleichen Rennen das Pech, dass ihm in Schiffweiler die Radgabel brach. Da es damals keinen Material- oder Versorgungswagen gab, wie heute üblich, war somit für ihn das Rennen zu Ende. Ein weiteres Beispiel für die Bedingungen im Radsport vor 55 Jahren zeigt die nachfolgende Abschrift eines Schreibens an die Radfahrer-Vereine anlässlich der Zwei-Etappen-Fahrt „Saarbrücken-Luxemburg-Saarbrücken“ am 11. und 12. Juni 1955:

Rundschreiben an die Radfahrer-Vereine Saarbrücken, Saarlouis-Fraulautern, Püttlingen, Lebach, Klarenthal, Losheim, Neunkirchen, Namborn, Völklingen und Türkismühle: (Auszug)

Betrifft: Zwei-Etappenfahrt Saarbrücken-Luxemburg-Saarbrücken am 11./12. Juni 1955 „Von Ihrem Verein starten an der Zwei-Etappen-Fahrt folgende Fahrer: Harald Dengel“

Für die Rückennummer wird ein Pfand von ffrs. 100 erhoben.

Für Verpflegung auf der Strecke hat jeder Fahrer selbst zu sorgen.

Nach der ersten Etappe haben alle Fahrer in Luxemburg Anspruch auf ein Abendessen mit Getränk.

Übernachtung und Frühstück, sowie Mittagessen in Luxemburg erhalten nur solche Fahrer, die das Rennen (1. Etappe) durchgefahren haben.

Abendessen wird nach der zweiten Etappe in Saarbrücken nicht gewährt.

Alle Fahrer starten auf eigene Rechnung und Gefahr.

Mit sportlichem Gruß R.V. "Blitz" 1897 e.V.



Wie man sehen kann, hat Harald Dengel sehr beachtliche Leistungen vollbracht. Leider aber ging es ihm wie so manchem hoffnungsvollen Talent - es fehlte an Geld und der Zeit, um die erforderlichen Trainingseinheiten zu absolvieren. Berufliche Veränderungen führten schließlich dazu, dass er an den Rennen, die an den Wochenenden stattfanden, nicht mehr teilnehmen konnte. Da Nachwuchsfahrer in Türkismühle nicht in Sicht waren, musste die Abteilung RADSPORT nach nur einem Jahr wieder aufgegeben werden.

Ausflug zum Weihnachtsmarkt nach Bad Münster am Stein

Wegen der sehr beengten Zugfahrt an unserem Ausflug nach Mainz am 04.10.2009, hatte die Deutsche Bahn uns freundlicherweise 2 Gruppenfahrten und für jeden Teilnehmer einen Verzehrgutschein über 5,00 € zukommen lassen. Da die Fahrkarten bis 31.12.2010 eingelöst werden mußten, sind wir, nach einigen Termenschwierigkeiten unserer Teilnehmer, am 11.12.2010 aus dem schneereichen Türkismühle zum Weihnachtsmarkt nach Bad Münster am Stein gestartet. Den Tipp für diese Reise gaben uns Marlene und Wolfgang Bick.

Welch eine tolle Bahnfahrt, mit einem sehr gut gelaunten Zugbegleiter! Wir hätten sogar Platz zum Liegen gehabt!!!

In Bad Münster war von Schnee kaum etwas zu sehen, aber das Wetter blieb fast trocken. Der Weihnachtsmarkt hat allen sehr gut gefallen. Das Sortiment war vielfältig und es gab hervorragende heiße Getränke. Nach einem 1. Rundgang trafen wir uns in einem Café um uns mit Kaffee und Kuchen zu stärken, und natürlich um uns aufzuwärmen. Dann ging es wieder zum Weihnachtsmarkt. Da es viel zu sehen und zu probieren gab, mußten wir uns beeilen um den Zug für die Rückfahrt rechtzeitig zu erreichen.



Bitte bewahren Sie den Wegweiser für unseren Ort auf - wichtige Rufnummern und Anschriften von Behörden, Gewerbetreibenden und Vereinen sowie Veranstaltungstermine haben Sieso immer griffbereit.

Dagmars Dampf ! Nudeln

Komposition:

In einer vorgewärmten Schüssel rührt man 500 g Mehl, bis es gut durchgewärmt ist.

40 g Hefe verrührt man mit etwas Zucker und lauwarmer Milch, gibt sie in die Mitte des Mehls und unter Rühren noch $\frac{1}{4}$ l Milch, 2 Eier, 2-3 Eßlöffel Zucker, 1 Prise Salz und 100 g geschmolzene Margarine hinzu und verarbeitet alles zu einem nicht zu weichen Teig. Man läßt ihn zugedeckt an warmer Stelle aufgehen. Dann formt man mittlere, runde Ballen, die noch einmal gehen müssen.

In einer eisernen Pfanne läßt man $\frac{1}{4}$ l Milch, 1-2 Eßlöffel Zucker und 1 Eßlöffel Margarine aufkochen, setzt die Dampfnudeln nebeneinander hinein und deckt fest zu.

Während des Dämpfens darf der Deckel nicht geöffnet werden! Wenn die Milch aufgesaugt ist (man hört es am Geräusch) läßt man sie noch ungefähr 5-10 Min. backen, damit sie schön braun sind. Man reicht sie mit Vanillesoße oder Obst.



Guten Appetit.

Kerwe-Ekel (Fälschung)



Geschäftszeiten:

Montag	geschlossen
Dienstag	9-18 Uhr
Mittwoch	9-18 Uhr
Donnerstag	9-14 Uhr
Freitag	9-20 Uhr
Samstag	8-14 Uhr
Dienstag und Mittwoch ab 14 Uhr	
Terminvereinbarung	

Glitza HAIR - Ihr Friseur

Inh. Karina Glitza

Saarbrücker Str. 20

66625 Türkismühle

Tel: 06852-9020467

Sparen für Palmsonntag 1948

Von Ulla Meier geb. Weiland

Die Zeit nach dem 2. Weltkrieg war von großen Entbehrungen geprägt, insbesondere waren Lebensmittel jeglicher Art äußerst knapp. Alles Mögliche war rationiert. Kaufen konnte man nur, was durch die amtlich ausgegebenen Lebensmittelkarten pro Person zugebilligt war.

Da ich 1934 geboren bin, sollte meine Konfirmation am Palmsonntag 1948 stattfinden. Trotz der schlimmen Lage wollten wir aber für den kleinen Kreis der vorgesehenen Gäste eine schöne Feier ausrichten. So begann meine Familie bereits im Laufe des Jahres 1947 insbesondere die Lebensmittelkarten für Fleisch zu sparen. Es fiel nicht leicht, über einen langen Zeitraum hinweg auch noch auf den ohnehin spärlichen Sonntagsbraten zu verzichten. Aber meiner Mutter gelang es, die ganze Familie immer wieder auf die schöne „Belohnung“ bei der bevorstehenden Konfirmation zu verträsten.

Der Palmsonntag rückte näher, und letztlich waren wir alle stolz, sooo viele Fleischmarken für mein Fest gespart zu haben. Im Endeffekt war allerdings das ganze Sparen umsonst, denn einige Tage vor dem Palmsonntag fielen die Lebensmittelkarten im Saarland weg, und man konnte so viel Fleisch kaufen wie man wollte!

Geschadet hat uns diese vorübergehende Askese übrigens nicht, sie diente vielmehr, vor allem für uns Kinder, als Lehre fürs Leben, nämlich dass auf schlechte Zeiten auch wieder gute Zeiten folgen können.



A. Schmidt
HEIZUNG-SANITÄR

Saarbrücker Straße 42-44
D - 66625 Türkismühle
Telefon +49 + (0) 6852 / 92 17 3
Telefax +49 + (0) 6852 / 92 17 4

www.umwelttechnik-schmidt.de
schmidt.umwelt@t-online.de

Umwelttechnik
heute ...



Ausflug Heimatfreunde Eisenbahnmuseum Losheim

Hammerstein-Holz

66625 Türkismühle, Trierer Straße 29

Ihr Holzfachhändler



Service
Qualität
Kompetenz

Innenausbau – Bauelemente
Türen—Boden—Wand—Decke
Holz für Garten und Terrassen
Schnittholz—Bauholz—Platten
Latten-Bretter-Bohlen-Kantholz
Parkett-Laminat-Kork-Linoleum



Holz ist
unser
Element

Telefon 06852 - 244

www.hammerstein-holz.de

FAHR MAL MIT

Der 25. Samstagsausflug führte uns am 15. Mai in den Hunsrück. Erste Station war das „Bauernhofcafé HUNOLSTEINER HOF“, vor dem Ort Hunolstein gelegen. Mehrfach ausgezeichnet von der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz bietet es den Gästen u.a. selbst gebackenen Kuchen, Hausmacher Wurst aus hofeigener Schlachtung oder selbst hergestellte Aufstriche aus den Früchten der umliegenden Streuobstwiesen an. Ein Besuch lohnt sich also – auch für den Wanderer, denn von hier aus kann man zu einer schönen Wanderung durch die Hölzbachklamm oder durchs Dhrontal starten.

Wenige Kilometer hinter Morbach, in der Nähe von Hinzerath, befindet sich an der Hunsrückhöhenstraße der Archäologiepark BELGINUM. In diesem Museum kann man Grabfunde aus der Eisenzeit besichtigen und sich über das Alltagsleben der Menschen in jener Zeit informieren. Im Außenbereich spazierten wir nach dem Museumsbesuch über den etwa 1 km langen Rundwanderweg, der an Gräberfeldern, Grabhügeln und einer römischer Siedlung mit Militärlager vorbeiführt. Bedrohlich wirkten dabei allerdings die gerade vom „Hahn“ gestarteten Flugzeuge, die lärmend über unsere Köpfe flogen. Die letzte Besichtigung galt dem „EDELSTEINGARTEN“ in Kempfeld. Dort kann man etwa 100 Edelsteine, die auf Pfosten aufmontiert sind, in Naturform bewundern. Sie stammen aus der Region und aus dem Ausland. Leider hat sich die Zahl der Steine im Laufe der Jahre reduziert, da es wohl auch noch andere Liebhaber dieser Mineralien gibt. Das Abschlussessen genehmigten wir uns im „LANDGASTHOF HOCHWALDHOF“ in Bruchweiler.



Am 9. Oktober besuchten wir das EISENBAHNMUSEUM in Losheim. Im Vorfeld war mit Herrn Müller telefonisch eine Führung vereinbart worden. Bei der Ankunft warteten wir aber vergeblich auf ihn. So sahen wir uns zunächst in der Ausstellungshalle ein bisschen um, tranken Kaffee und aßen Kuchen, bis sich nach einigen Telefonaten herausstellte, dass Herr Müller mit unserer Ankunft erst um 15.30 Uhr gerechnet hatte. So lange wollten wir aber nicht mehr warten und nahmen uns vor, die Loks und Waggons selbst in Augenschein zu nehmen. Beim unserem Rundgang trafen wir dabei auf zwei ehrenamtliche Mitarbeiter des Museums, die gerade an den Loks herumbastelten. Herr Schuppener erklärte sich nach einem Gespräch kurzerhand bereit, uns durch das Museum zu führen. Wir waren alle sehr erfreut, denn „Schuppi“ machte seine Sache sehr gut und beantwortete uns alle Fragen geduldig und fachkundig. Danach war noch eine Besichtigung des „Gartens der vier Jahreszeiten“ am Losheimer Stausee vorgesehen. Aber angesichts der vorangeschrittenen Zeit beließen wir es bei einem kurzen Spaziergang am Ufer entlang. Nach einem gutem Essen in der „DELLBORNER MÜHLE“ machten wir uns auf den Heimweg.

P.S. Wenn Sie gerne einmal mitfahren möchten, dann beachten Sie bitte die Hinweise in den Nohfelder Nachrichten. Die Ausflüge finden meist im Mai bzw. Oktober statt. Nähere Auskünfte erhalten Sie von den Heimatfreunden Türkismühle unter den Telefonnummern 06852/ 6976 bzw. 06852/7684.



Edith's

Friseurstübchen

*Edith Hartmann
Buchwaldstraße 31
66625 Nohfelden*

Tel. (068 52) 80 94 68

Handy (0173) 651 3096

*Termine nur nach Vereinbarung
Auf Wunsch auch Heimservice*

BURG - APOTHEKE

Apotheker Walter Schüler
Am Burghof 2
66625 Nohfelden
Tel. 06852/ 496
Fax. 06852/ 429



1842 im damaligen Fürstentum Birkenfeld als Filialapotheke gegründet.
Seit 1867 im Familienbesitz.

Öffnungszeiten:

Ab 8:00 durchgehend geöffnet;

Montags / Dienstags und Donnerstags bis 20:00 Uhr;

Freitags bis 18:30. Mittwoch und Samstag

nachmittags geschlossen.

Erinnerungen an meine Kindheit im Hunsrück 1938-1949

Teil 2: Die Schulzeit

1941 wurde ich eingeschult. Den Ranzen aus Rindsleder hatte mein Vater selbst gemacht. Schiefertafel und Griffel waren neu. Ein neues Heft blieb in der Schule und wurde nur zum Schönschreiben benutzt. Die Bücher, Katechismus und Bibel hatte ich von meinem Bruder übernommen und diese wurden von der Mutter mit Papierumschlägen versehen. Sie wurden auch von den nächsten Klassen weiter benutzt bis keine Fetzen mehr dran waren. An der Schiefertafel waren 2 Schwämmchen, die aus alten Stoffresten genäht wurden. Eines war nass, eines trocken und sie wurden mit gedrehten Wollschnüren befestigt. Oft wurden sie auch gestrickt oder gehäkelt. In bestimmten Abständen wurden Kontrollen durchgeführt. Der gesamte Ranzen wurde geleert und alles auf die Schulbank gepackt und das Taschentuch neben dran. Wenn der Lehrer mit dem Stock das Taschentuch hochhob, wusste man schon Bescheid und es war eine Strafarbeit fällig, und zwar 50 mal: „ICH MUSS IN DIE SCHULE EIN SAUBERES TASCHENTUCH MITBRINGEN“.

Dann wurden Fingernägel, Ohren und Haare kontrolliert. Die Jungen hatten wenige Chancen und es gab meistens 2 Stockschläge auf die Finger oder eine Stunde in der Ecke stehen mit dem Gesicht zur Wand. Bei Kopfläusen wurde man mit einem Umschlag für die Eltern heimgeschickt und musste in der nächsten Stunde zurück sein.

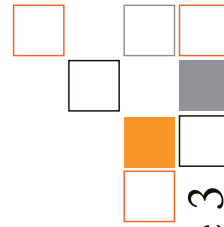
Die Schule hatte 3 große Klassensäle: die Unterklasse mit dem 1. und 2. Schuljahr, die Mittelklasse mit dem 3., 4. und 5. Jahrgang und die Oberklasse mit den Jahrgängen 6, 7 und 8. Jeder der drei Lehrer unterrichtete gleichzeitig die drei verschiedenen Jahrgänge in einem Klassensaal in unterschiedlichen Fächern. Das war schon eine Leistung, die man heute nicht mehr abverlangen könnte.

Wir waren alle auf die Trillerpfeife abgerichtet. Die Pfeife lenkte das Geschehen auf dem Pausenhof: Versammeln um den Lehrer – in Reih und Glied aufstellen – geordnet die Klasse betreten – hinsetzen. Und vor allem sorgte die Pfeife für absolute Ruhe. Der Lehrer unterrichtete alle Fächer: von Rechnen bis Musik und von Naturlehre bis Turnen. Die Religion wurde vom Pastor Driech gelehrt und sein wichtigstes Lehrmittel dabei war der Stock. Seitenweise mussten wir schwierige Texte lernen. Wer dabei ins Stocken geriet, bekam eine Strafarbeit oder 2, 4 bzw. 6 Stockhiebe über die Finger.

Wenn er ausrastete, hat er mehrere Jungen der Reihe nach über die Bank gelegt, die kurze Hose stramm gezogen und mit dem Stock zugeschlagen, wobei auch die nackten Oberschenkel getroffen wurden. Die Striemen waren mit Blut unterlaufen und teilweise aufgeplatzt. Wenn der Stock zerbrach, musste man selber 3 neue Stöcke schneiden gehen. Mädchen wurden nicht geschlagen.



Foto: Urban Veit



STEPHAN FINKLER
DIPL.ING. - ARCHITEKT AKS
SACHVERSTÄNDIGER FÜR
VORB.BRANDSCHUTZ

Saarbrücker Str. 42
66625 Türkismühle
Tel. 0 68 52 - 90 29 - 0
Fax 0 68 52 - 90 29 -29
Mobil 0171 - 2 14 85 59
Info@architekten-linie3.de
www.architekten-linie3.de

architekten ■ ■ ■ linie 3

Ihr Fachgeschäft in Gonneseweiler

für Planung und Ausführung

HORNBERGER *Elektrotechnik*

Inh. Patrik Hornberger, Dipl.-Ing. (FH)

- Industrieinstallationstechnik
- Mess-, Steuer- und Regelungstechnik
- Daten- und Netzwerktechnik
- Sat- und Antennentechnik
- Hausgeräte – Verkauf und Service



66625 Gonneseweiler • Römerweg 2

Telefon (0 68 52) 63 51 • Telefax (0 68 52) 8 21 66

„Mehr als nur Kunde sein.“



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Nur bei den Volksbanken Raiffeisenbanken können Sie nicht nur Kunde, sondern auch Mitglied Ihrer Bank werden. Unsere Mitglieder profitieren von umfassender Transparenz, weitgehenden Mitbestimmungsrechten und exklusiven Mehrwerten.

Überzeugen Sie sich am besten selbst, in einer unserer Filialen.

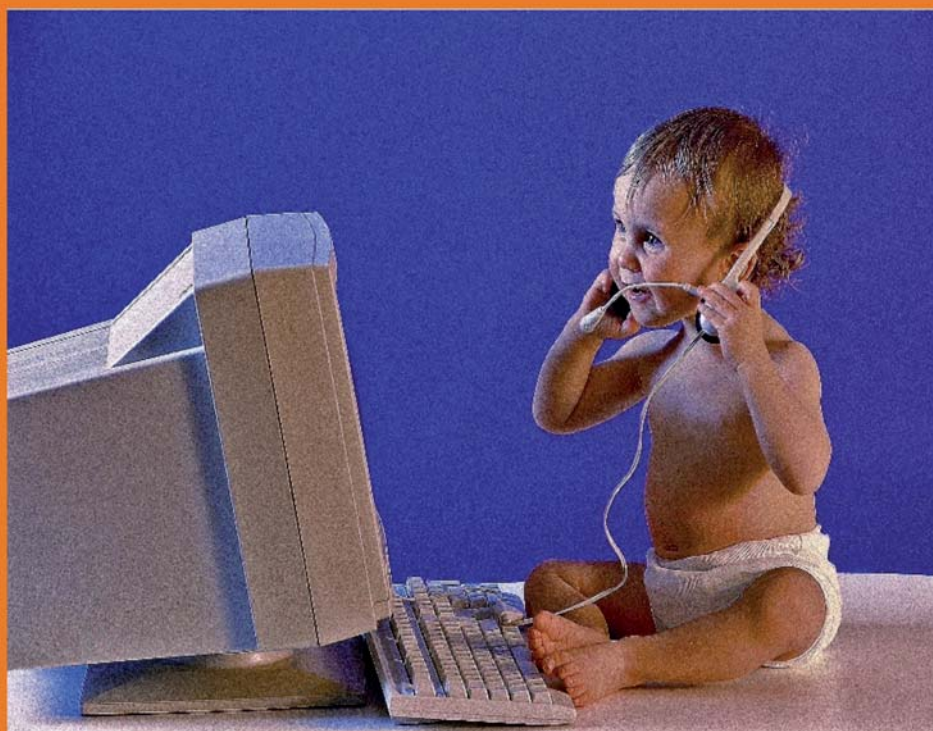


Service tested

Bei Anruf Service: 0 68 51 / 911-0
www.unserevolksbank.de

Mehr erfahren.
Mehr bewegen.
Mehr bekommen.

St. Wendeler 
Volksbank
Von Menschen - für Menschen



***Sie möchten mehr über Globus
erfahren ? Im Internet unter
www.globus-st-wendel.de
gibt es viel zu Entdecken.
Erfahren Sie mehr über Aktionen
und Seminare. Und noch viel mehr.***

Da ist die Welt noch in Ordnung.  ***St. Wendel***



Jetzt Riesterförderung sichern:
Über **51%** sind möglich!*

Mit der Sparkassen-RiesterRente.

Alt werden lohnt sich.
Mit der Sparkassen-Altersvorsorge.

 Kreissparkasse
St. Wendel

Sie können zwar nicht ewig jung bleiben – aber sich aufs Alter freuen. Mit einer Sparkassen-Altersvorsorge entwickeln wir gemeinsam mit Ihnen ein auf Ihre individuellen Bedürfnisse zugeschnittenes Vorsorgekonzept und zeigen Ihnen, wie Sie alle privaten und staatlichen Fördermöglichkeiten optimal für sich nutzen. Vereinbaren Sie jetzt ein Beratungsgespräch in Ihrer Geschäftsstelle oder informieren Sie sich unter www.kskwnd.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

* Die Höhe der staatlichen Förderung für Ihre Vorsorge ist abhängig von Ihrem Familienstand und Ihrer Lebenssituation.